



# **„Nachhaltigkeit bei der Unternehmenssteuerung“**

Die Schnittstelle von Nachhaltigkeit (CSR) und Corporate Governance

Diese Studie stellt kein juristisches Gutachten dar, sondern ist als qualitative Untersuchung des derzeitigen Status und der absehbaren Trends in der Entwicklung von Corporate Governance (CG) Kodizes und der Schnittstelle zur Nachhaltigkeit bzw. Corporate Social Responsibility (CSR) zu verstehen, die auf Desk-Recherchen und Expertengesprächen basiert

Der Begriff Nachhaltigkeit ist durch die Brundtland Kommission der UN definiert; dennoch existieren unterschiedliche Auffassungen zur Definition – im Rahmen dieser Untersuchung beinhaltet der Begriff CSR Umwelt-, Sozial- und Ökonomische Verantwortung

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
• <b>Auftrag und Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>4 - 13</b>
• <b>Status und Entwicklungslinien der Corporate Governance Thematik</b>	<b>14 - 35</b>
• <b>Bedeutung des Kapitalmarktes</b>	<b>36 - 47</b>
<b>Anhang:</b>	<b>48 - 56</b>
- Übersicht der Ansätze für eine indirekte Ableitung von CSR im Rahmen von CG	
- Umweltinformationsgesetz	
- Erläuterung der Abkürzungen	

# 1. Auftrag und Zusammenfassung der Ergebnisse

# Germanwatch und Systain Consulting haben - gefördert durch das BMU - eine Schnittstellenanalyse von Corporate Governance (CG) und Nachhaltigkeit (CSR) durchgeführt

- **Die Schnittstellenanalyse ist die erste Phase eines Projektes zur Stärkung von Nachhaltigkeit als handlungsrelevantes Thema im Rahmen der Unternehmenssteuerung**
- **Zielsetzung der Bestandsaufnahme ist die Statusermittlung des Themas Nachhaltigkeit im Rahmen der Corporate Governance Entwicklung**
  - der Untersuchungsrahmen umfasst die Länder Deutschland, Frankreich und England sowie die EU
  - darüber hinaus werden die OECD-Empfehlungen und der Status in den USA abgegriffen
- **Strukturierter Ansatz in der Vorgehensweise**
  - die Untersuchung basiert auf der Analyse der landesspezifischen Corporate Governance Kodizes in Hinsicht auf konkreten Bezug zur Nachhaltigkeit
  - darauf aufbauend erfolgen Expertengespräche mit Vertretern von NGO's, Mitgliedern der jeweiligen CG-Kommissionen, Wissenschaftlern und Rechtsexperten sowie Spezialisten aus dem Kapitalmarkt

# Die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme (1)

- **Zwischen Corporate Governance und Nachhaltigkeit besteht im Rahmen der untersuchten Kodizes kein direkter Zusammenhang**
  - die Texte der Kodizes enthalten keinen Hinweis auf Nachhaltigkeit oder verwandte Begriffe
  - diese Tatsache wird von den befragten Stakeholdergruppen – soweit sie sich mit der Thematik befassen - in den untersuchten Ländern bestätigt
  - in den Empfehlungen der OECD existiert ein eindeutiger Verweis auf die Wahrung von Stakeholderansprüchen, allerdings hat diese Tatsache keinen Einfluss auf die Kodizes der Länder
- **Indirekt lassen sich allerdings Zusammenhänge zwischen Corporate Governance und Nachhaltigkeit ableiten**
  - Risiko und transparente Berichterstattung sind elementare Bestandteile der CG-Kodizes von Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA
    - Risiken mit einer direkten Verbindung zu CSR finden sich im Umwelt-, Arbeits-, Sozial- und Reputationsbereich
    - Unternehmen können bei Eintritt dieser Risiken erheblichen Schaden erleiden (z.B. Umsatz- und Ertragseinbußen, Verlust der „Licence-to-Operate“), was den Unternehmenswert entsprechend beeinträchtigt

## Die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme (2)

- entsprechend wird eine aussagekräftige, detaillierte, quantifizierte und zeitnahe Berichterstattung zu den unternehmensspezifischen CSR-Risiken erwartet
- damit einhergehend sind Unternehmen zur Einrichtung eines Risikomanagementsystem für alle Risiken einschl. CSR-Risiken aufgefordert
- börsennotierte Unternehmen in Frankreich sind gesetzlich zur detaillierten Veröffentlichung ihres CSR-Status im testierten Geschäftsbericht verpflichtet; eine vergleichbare Gesetzesinitiative existiert in Großbritannien
  - Unternehmen sind damit gezwungen innerhalb eines Berichtsrahmens genaue Auskunft zu erteilen, d.h. es ist kein freiwilliges Unterfangen mehr
  - durch die Testierung des Geschäftsberichtes erhält die CSR-Berichterstattung eine Verbindlichkeit
- **Im Vergleich zeigt sich, dass**
  - europäische Unternehmen CSR ernsthafter praktizieren als amerikanische
  - innerhalb Europas haben englische Unternehmen aufgrund des Drucks aus dem Kapitalmarkt einen Vorsprung in der Umsetzung von CSR erzielt

# Die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme (3)

- Stakeholder nach Ländern -

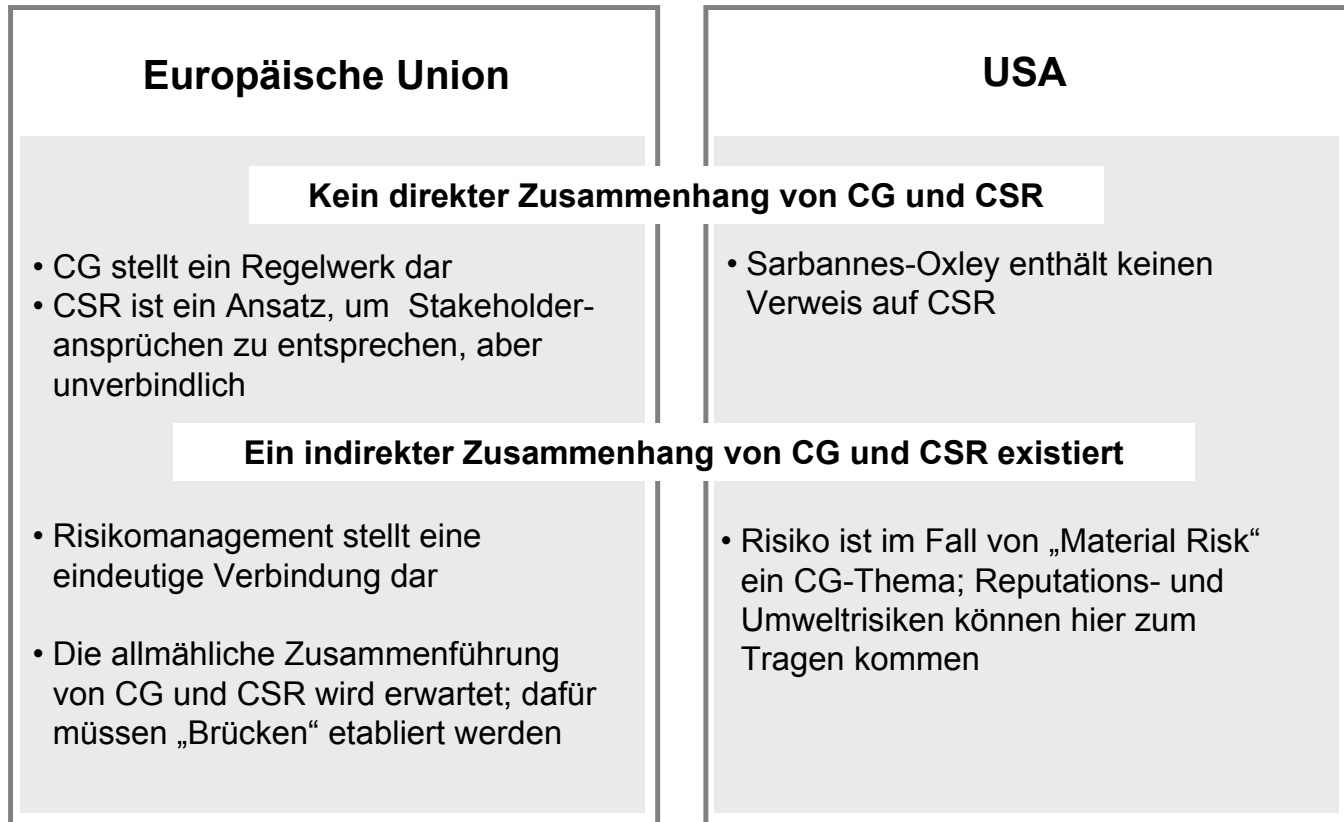
	Deutschland	Großbritannien	Frankreich
NGO's	CG wird nicht behandelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>nachrangige Behandlung des CG-Themas</li> <li>keine direkte Verbindung zu CSR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nachrangige Behandlung des CG-Themas</li> <li>Veröffentlichung von CSR-Daten im Geschäftsbericht wird begrüßt</li> </ul>
Juristen	<ul style="list-style-type: none"> <li>AktG als Bezugspunkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Zielsetzung von CG und CSR</li> <li>Eine Berichtspflicht wie in Frankreich wird angestrebt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Code du Commerce: Berichtspflicht von CSR-Daten</li> </ul>
Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>CSR erreicht durch Einfallstore das Gesetzbuch</li> <li>Der direkte Bezug zu CG ist wünschenswert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pensionsfonds müssen über CSR berichten</li> </ul>	- / -

• **Kein direkter Zusammenhang von CG und CSR**  
 • **Indirekt bekommt CSR u.a. durch Risiko hohe Relevanz**

**Kein direkter Zusammenhang von CG und CSR**

# Die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme (4)

- Stakeholder nach Ländern -



Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting      CSR = Corporate Social Responsibility/ Nachhaltiges Wirtschaften; CG = Corporate Governance

# Die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme (5)

- Stakeholder nach Ländern -



Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting      CSR = Corporate Social Responsibility/ Nachhaltiges Wirtschaften; CG = Corporate Governance

## Die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme (6)

- **Für den Kapitalmarkt existiert ebenfalls keine direkte Verbindung zwischen CG und CSR; Investoren bewerten aber Unternehmen zunehmend auch nach CSR-Risiken, um die Werthaltigkeit ihrer Anlagen abschätzen zu können**
- **Als mächtiger Stakeholder kann der Kapitalmarkt die CSR-Entwicklung sehr effektiv treiben, was in ersten Ansätzen auch bereits geschieht**
  - Institutionelle Investoren sind neben dem Gesetzgeber die stärksten CG-Verfechter
  - Institutionelle Investoren setzen in zunehmendem Maße ihren Aktionärs-einfluss gegenüber Unternehmensvorständen u.a. im Zusammenhang mit CG- und CSR-Forderungen ein
  - Pensionsfonds, die i.d.R. selbst unter umfangreichen Regulierungen agieren, sind in bezug auf die Durchsetzung von CSR-Forderungen am weitest fortgeschritten
    - insbesondere angelsächsische und holländische Fonds, deren Vermögen teilweise jeweils €100 Mrd. übersteigt, haben eine Pionierfunktion zur Durchsetzung von CSR-Zielen eingenommen
    - da die kapitalgedeckte Rente für Deutschland erst in den Anfängen und für Frankreich noch in der Konzeption begriffen ist, spielen deutsche und französische Fondverwalter noch keine Rolle

# Die wesentlichen Ergebnisse der Bestandsaufnahme (7)

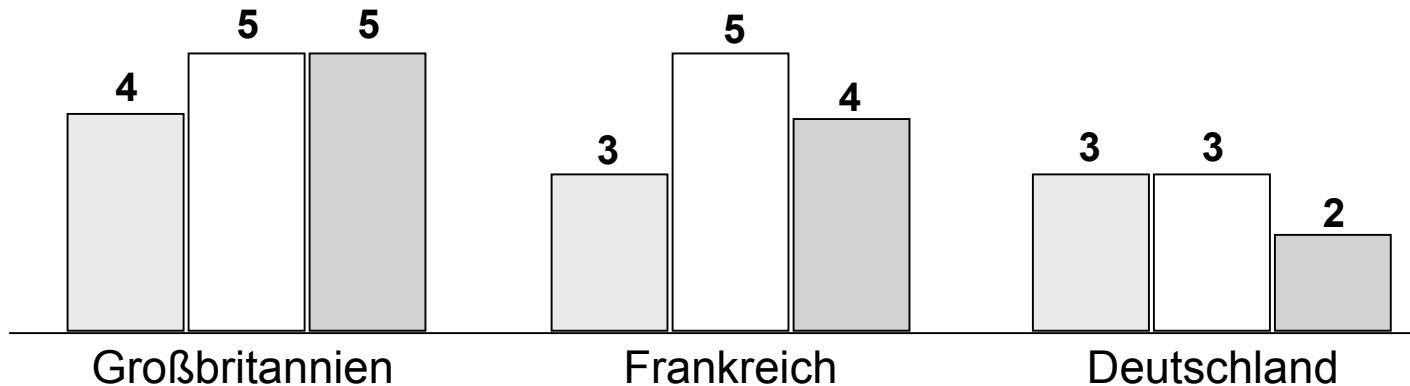
- **Die absehbare Entwicklung**
  - die Corporate Governance Kodizes befinden sich in allen untersuchten Ländern noch in einem recht frühen Stadium der Entwicklung; am weitesten fortgeschritten ist man vermutlich in Großbritannien
  - im Rahmen der Weiterentwicklung könnten einzelne CSR-Aspekte bzw. Stakeholderansprüche ggfs. Niederschlag in CG finden
  - Aktionäre werden sich zunehmend organisieren und Rechte einfordern bzw. ausüben
  - CSR wird langfristig als Teil „Guter Unternehmensführung“ betrachtet werden
- **Empfehlungen zum weiteren Vorgehen in Deutschland**
  - Einbringen eines Gesetzentwurfes zum Aktiengesetz, der börsennotierte Unternehmen zur Veröffentlichung von CSR-Kennzahlen nebst Erläuterungen verpflichtet
  - Abgleich der Interessen zwischen Stakeholdern und Aufsetzen einer gemeinsamen strukturierten Vorgehensweise insbesondere zwischen NGO's und institutionellen Investoren (Pensionsfondsverwaltern) auf internationaler Ebene
  - Einwirken auf die in der Entstehung befindlichen deutschen und französischen Pensionsfonds zur Etablierung von Grundsätzen zur Fondsverwaltung vergleichbar denen angelsächsischer Fonds

Quelle: Systain Consulting

# Corporate Governance Vergleich europäischer Unternehmen

## Ergebnisse einer Deminor Studie

- **Europäische Unternehmen können eine deutliche Verbesserung in ihren Corporate Governance Strukturen und in deren Einhaltung vorweisen**
- **FTSE 300 Unternehmen sind zunehmend motiviert, über ihre Führungsstrukturen und ethischen Grundsätze zu kommunizieren**
- **Deutsche Unternehmen sind im Vergleich zum letzten Jahr zurückgefallen, aufgrund**
  - mangelnder Transparenz zur Entlohnung von Vorständen und mangelnder Unabhängigkeit der Aufsichtsräte
  - positiv wird die Trennung von Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzendem bewertet



5 = beste Note; 1 = schlechteste Note

Source: Deminor ating; Systain Consulting

Rechte und Pflichten    Offenlegung    Struktur des Aufsichtsrates

## **2. Status und Entwicklungslinien der Corporate Governance Thematik**

# Quellenübersicht (1)

	Institutionen			
<b>NGO's</b>	<b>International</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparency International</li> <li>• WWF international</li> </ul>	<b>National</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NABU (Naturschutzbund Deutschland)</li> <li>• Attac</li> <li>• Deutsche Umwelthilfe</li> <li>• urgewald e.V.</li> <li>• Les Amis de la Terre France</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Robert Monks</li> <li>• Amnesty International Section Francaise</li> <li>• Business &amp; Human Rights Resource Centre</li> <li>• Friends of the Earth</li> <li>• Oxfam</li> </ul>	
<b>Kapitalmarkt</b>	<b>Investoren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ABP</li> <li>• TIAA CREF</li> <li>• DWS (Deutsche Bank)</li> <li>• CalPERS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DIT (Dresdner Bank)</li> <li>• Allianz</li> <li>• Hermes</li> </ul>	<b>Analysten / Ratingagenturen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deminor Rating</li> <li>• SAM</li> <li>• WestLB</li> </ul>	<b>Industrieverbände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ICGN (International Corporate Governace Network)</li> <li>• AG für betriebliche Altersversorgung (ABA)</li> </ul>
<b>Politik &amp; Organisationen</b>	<b>Supranational</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EU (Employment &amp; Social Affairs; Internal Markets; Company Law, Corporate Governance and Financial Law; Winter Gruppe)</li> <li>• The Global Compact, United Nations</li> <li>• TUAC (Trade Union Advisory Committe)</li> <li>• OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development)</li> </ul>	<b>National</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AFEP (Association Française des Privées)</li> <li>• SEC (U.S. Secruities and Exchange Commission)</li> <li>• Bundesjustizministerium der Justiz (BMJ)</li> <li>• Bundesfinanzministerium der Finanzen (BMF)</li> <li>• Cromme Kommission</li> </ul>	<b>International</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ECGI (European Corporate Governance Initiative)</li> </ul>	

Quelle: Sustain Consulting

# Quellenübersicht (2)

	Institutionen	
<b>Wissenschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Technische Universität Berlin (Forschungsschwerpunkt Corporate Governance)</li><li>• Humboldt-Universität Berlin (Rechtswissenschaften)</li><li>• Wuppertal Institut</li><li>• IÖW (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• LSE (The London School of Economics and Political Science)</li><li>• The University of Leeds</li></ul>
<b>Juristen/ Wirtschaftsprüfer</b>	<b>Juristen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Freshfields Bruckhaus Deringer</li><li>• Allen &amp; Overy</li><li>• Clifford Chance</li><li>• White &amp; Case LLP</li></ul>	<b>Wirtschaftsprüfer</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• PwC (PriceWaterhouseCoopers)</li></ul>

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Deutschland (1) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p><b>NGO's</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- NABU</li><li>- Attac</li><li>- Deutsche Umwelthilfe</li><li>- urgewald e.V.</li></ul>	<p><b>Keine Behandlung des Themas Corporate Governance durch die angesprochenen NGO's</b></p>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Deutschland (2) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p><b>Politik &amp; Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bundesministerien der Justiz &amp; der Finanzen</li><li>- Cromme Kommission</li></ul> <p><b>Juristen/ Wirtschaftsprüfer</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Freshfields Bruckhaus Deringer</li><li>- Clifford Chance</li><li>- Allen &amp; Overy</li><li>- PwC</li></ul>	<p><b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- der CG Kodex regelt i.W. die Zusammenarbeit der Organe (Beziehungen Vorstand/ Aufsichtsrat)</li><li>- CG macht Aussagen zur formalen Steuerung, macht aber keine inhaltlichen Aussagen</li><li>- Inhalte werden von den Unternehmen entsprechend der jeweiligen Geschäftsgrundlage bestimmt (unternehmenseigene Ethik/ Verhaltenskodizes)</li><li>- es kann kein direkter Rechtsanspruch im Zusammenhang mit CSR-Themen abgeleitet werden</li></ul>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Deutschland (3) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p><b>Politik &amp; Organisation</b> (Fortsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundesministerien der Justiz &amp; der Finanzen</li> <li>- Cromme Kommission</li> </ul> <p><b>Juristen/ Wirtschaftsprüfer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freshfields Bruckhaus Deringer</li> <li>- Clifford Chance</li> <li>- Allen &amp; Overy</li> <li>- PwC</li> </ul>	<p><b>indirekt können Verbindungen deutlich abgeleitet werden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „über die Bande gespielt“ bekommen CSR-Themen Relevanz</li> <li>- <b>Risiko</b> ist ein CG-Bestandteil, da der Vorstand nach dem Aktiengesetz verpflichtet ist, Schaden vom Unternehmen abzuwenden; CSR-Risiken können sich negativ auf die Reputation des Unternehmens und damit auf den Absatzmarkt (Marktanteile) auswirken</li> <li>- die <b>transparente Berichterstattung</b> stellt einen weniger klaren Zusammenhang dar; Stakeholder können keinen Anspruch aus testierten Nachhaltigkeitsberichten ableiten, es sei denn, dass bewusst irreführende Behauptungen aufgestellt werden - dann kann es zu rechtlichen Rückkoppelungen kommen</li> </ul> <p><b>Der deutsche Corporate Governance Kodex befindet sich noch in der Gestaltungsphase</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlegungen zu einer breiteren Weiterentwicklung werden angestellt, allerdings ohne dabei auf konkrete Hinweise auf eine CSR-Einbindung erkennen zu lassen</li> </ul>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Deutschland (4) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<b>Wissenschaft</b>  - TU Berlin  - Humboldt Universität Berlin  - Wuppertal Institut  - IÖW	<b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>  - aber es wäre sehr sinnvoll, einen direkten Bezug zu definieren/ herzustellen, da beides zur „Guten Unternehmensführung“ gehört; dies wird allerdings im Aktiengesetz nicht so gesehen  - die Einbeziehung der Stakeholderansprüche in die Unternehmens- steuerung wäre sicherlich sinnvoll  - was nicht per Gesetz festgelegt wird, da es kein Risiko darstellt, wird nicht berücksichtigt, wie z.B. ethisches Verhalten  - die Frage, was der Gesetzgeber zum CSR-Thema regeln muss, ist noch nicht abschließend geklärt  - CG verhält sich neutral zu CSR; CSR muss ihren Bezug zu CG konstruieren  - CSR erreicht durch „Einfallstore“ das Gesetzbuch, wo es entsprechend kodifiziert ist

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Deutschland (5) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>Wissenschaft</b> (Fortsetzung)  - TU Berlin  - Humboldt Universität Berlin  - Wuppertal Institut  - IÖW	<b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b>  - es gibt eine Reihe von <b>Risiken</b> , darunter CSR-Risiken, aber auch verändertes Umweltrecht oder der Abbau staatlicher Subventionen (regenerative Energien), die genau zu benennen sind - Transparente Berichterstattung ist ein weiterer Bezugspunkt  <b>absehbare Trends</b>  - der deutsche Kodex, wie auch andere nationale CG Kodizes, werden sich weiter entwickeln - Aktionäre werden in Zukunft mehr Rechte haben - NGO's und die UNO versuchen CSR, insbesondere Menschenrechte in Gesetzen zu verankern - CSR wird sich als Teil von „Good Governance“ etablieren und damit als Standardprozess in der Unternehmensführung aufgehen

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Deutschland (6) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>Wissenschaft</b> (Fortsetzung)  - TU Berlin  - Humboldt Universität Berlin  - Wuppertal Institut  - IÖW	<b>sonstiges</b>  - Wirtschaftsprüfer müssten bei der Bewertung von Aktiva Umweltrisiken und Sozialrisiken (Reputation und Marktanteile) einbeziehen und entsprechend Abschreibungen empfehlen, wenn Risiken eintreten (insbesondere Stakeholder stellen diese Forderung, aber weder deutsche noch IAS Prüfungsstandards beinhalten bisher derartige Vorgaben) - deutsche Unternehmen sollten sich insgesamt offensiver mit dem CG Thema auseinandersetzen und sich nicht nach ihren heimischen sondern nach den anspruchsvollsten Verhaltenskodizes (z.B. UK) ausrichten

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Großbritannien (1) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>NGO's</b>  - Business & Human Rights Resource Center  - Friends of the Earth  - Oxfam	<b>Kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>  - es bedarf mehr Regulierung auf allen Ebenen (lokal, national) - CG ist kein vorrangiges Thema, sollte aber alle CSR-Themen einbeziehen

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Großbritannien (2) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>Wissenschaft</b>  - The London School of Economics and Political Science  - The University of Leeds	<b>Kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>  - CG ist ein formales System mit der Aufgabe, Richtlinien für Strukturen vorzugeben, um die Kapitaleigner zu schützen - CSR handelt von der Verantwortung von Unternehmen gegenüber der Gesellschaft im weitesten Sinne - CSR ist als System bisher noch nicht ausgereift; es existieren zu wenig Definitionen - CSR und CG haben unterschiedliche Zielsetzungen  <b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b>  - Unternehmen unterliegen u.a. Gesetzen, die das Management gegenüber den Aktionären verpflichtet; institutionelle Investoren/ Pensionsfonds versuchen auf dieser Basis ihre CSR-Ziele umzusetzen - englische Pensionsfonds müssen per Gesetz über CSR als Investitionskriterium berichten

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Großbritannien (3) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>Wissenschaft</b> (Fortsetzung)  - The London School of Economics and Political Science  - The University of Leeds	<b>Absehbarer Trend</b>  - die existierenden Kodizes müssen weiterentwickelt werden, noch nicht ausreichend durchdacht (→ Verweis auf den SOA) - es wird kein Trend gesehen, der eine Verbindung von CG und CSR beinhaltet - Unternehmen arbeiten am besten, wenn sie möglichst frei agieren können, aber Freiheit verursacht auch Kosten, wie z.B. Umweltschäden – hier bedarf es einer Regelung

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Großbritannien (4) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>Juristen</b>  - Freshfields Bruckhaus Deringer	<b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>  - zunehmend Druck aus dem britischen Unterhaus zur Kodifizierung von CSR; Ende Januar 04 scheiterte eine Initiative, um börsennotierte Unternehmen zur Darstellung von CSR Daten/ Information in ihrem testierten Geschäftsbericht zu zwingen – erneute Einbringung dieser Initiative ist geplant  <b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b>  - CSR-Risiken können den Wert einer Firma beeinträchtigen, dazu zählt auch das Reputationsrisiko (Verlust von Marktanteilen)  <b>Absehbare Entwicklung</b>  - insgesamt ist eine Entwicklung hin zur Einbindung von CSR als ein Teil guter Unternehmensführung zu erkennen, was sich ggfs. in CG niederschlagen wird

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Frankreich (1) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>NGO's</b>  - Les Amis de la Terre  - Amnesty International Section Francaise	<b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>  - CSR ist freiwillig und wird deshalb keine Relevanz beigemessen - der Code du Commerce verpflichtet Unternehmen seit 1 ½ Jahren CSR im Geschäftsbericht zu veröffentlichen, was ein erster richtiger Ansatz ist  <b>Absehbare Entwicklung</b>  - eine internationale Kodifizierung/ Standardisierung von CSR könnte/ sollte kommen

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Frankreich (2) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p><b>Juristen/ Wirtschafts- prüfer</b></p> <p>- White &amp; Case</p> <p>- Clifford Chance</p> <p><b>Politik &amp; Organisationen</b></p> <p>- AFEP</p>	<p><b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird nicht als erforderlich angesehen</li> </ul> <p><b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Code du Commerce verpflichtet seit 18 Monaten Unternehmen, CSR Informationen in ihrem Geschäftsbericht zu veröffentlichen</li> <li>- CSR Risiken stellen CG Risiken dar und sind für Investoren als Entscheidungskriterium mit entscheidend</li> <li>- franz. Unternehmen können wegen CSR-Verstößen im Ausland sanktioniert werden (keine eindeutige gesetzliche Verankerung, sondern eine eher komplexe juristische Prozedur)</li> </ul> <p><b>Absehbare Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- französische Unternehmen richten sich neben dem nationalen CG immer stärker an internationalen Kodizes aus</li> </ul>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

## - Europäische Union (1) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p><b>Politik &amp; Organisationen</b></p> <p>- EU (Employment &amp; Social Affairs; Internal Markets; Company Law, Corporate Governance and Financial Law; Winter Kommission)</p> <p>- ECGI</p>	<p><b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CSR ist nicht bindend, es geht um unverbindliche Werte (Intern. Markets)</li> <li>- CG ist ein Regelwerk, in dem Dinge organisiert werden (Intern. Markets)</li> <li>- der CSR-Gedanke bezieht sich auf die Unternehmenssteuerung; die Erfahrungen mit CG sollten dafür eine nützliche Grundlage darstellen (Employment and Social Affairs)</li> <li>- CSR ist ein Ansatz, mit dem Unternehmen die Ansprüche der Stakeholder adressieren, dabei wird auf CG-Themen bezug genommen (Employment and Social Affairs)</li> </ul> <p><b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risikomanagement stellt eindeutig eine Verbindung zu CSR dar, insbesondere Reputationsrisiko – Umwelt- und Sozialrisiken werden grundsätzlich zumindest bereits durch CG behandelt (Winter Kommission)</li> <li>- die Einhaltung eines Ethikkodex sollte sich im Risikomanagementsystem wiederfinden (Winter Kommission)</li> <li>- Unternehmen können vermutlich nicht wegen Fehlinformation in ihren CSR-Reports haftbar gemacht werden (Employment and Social Affairs)</li> </ul>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

## - Europäische Union (2) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p><b>Politik &amp; Organisationen</b> (Fortsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EU (Employment &amp; Social Affairs; Internal Markets; Company Law, Corporate Governance and Financial Law; Winter Kommission)</li> <li>- ECGI</li> </ul>	<p><b>Absehbare Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es erscheint nicht sinnvoll, ein separates CSR Gesetzeswerk zu formulieren, da das Thema bisher nicht klar abgegrenzt worden ist und insgesamt zu breit und komplex erscheint; für viele Themen existieren bereits entsprechende Gesetze (Winter Kommission; ECGI; Internal Markets)</li> <li>- Ziel muss die Etablierung einer Unternehmenskultur sein, die sich an CSR Gesichtspunkten orientiert und deren unterschiedliche Facetten einbezieht (Winter Kommission)</li> <li>- CG und CSR werden vermutlich langsam zusammenfinden, dafür werden „Brücken“ oder „Einfallstore“ benötigt (Winter Kommission; Employment and Social Affairs)</li> <li>- eine zu stellende Frage wird sein, ob Stakeholder auch in einem zukünftigen CG Modell berücksichtigt werden (Employment and Social Affairs)</li> <li>- der Fortbestand der einzelnen Kodizes ist ausdrücklich gewünscht; die EU wird über Empfehlungen Einfluss im Sinne der allmählichen Harmonisierung nehmen (Company Law, Corp. Governance and Financial Law)</li> </ul>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- USA (1) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<b>Politik &amp; Organisationen</b>  - U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	<b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>  - im Sarbannes-Oxley-Act ist kein Verweis auf CSR gemacht worden - Sarbannes-Oxley beschäftigt sich ausschließlich mit der Offenlegung finanzieller Zusammenhänge  <b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b>  - der Zusammenhang mit dem Risikothema wird auch bei Sarbannes-Oxley gesehen: Unternehmen müssen die „Material Risks“ und die daraus resultierenden Belastungen offen legen; dazu zählen auch CSR-Risiken, d.h. -- Umweltrisiken -- Reputationsrisiken -- Haftungsrisiken

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- USA (2) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
NGO's - Robert Monks	Unternehmen müssen zu einem holistischen Ansatz der Berechnung ihrer Kosten kommen, d.h. bisher externalisierte Kosten (Umwelt und sozial) sollten zukünftig von Unternehmen berücksichtigt werden

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Supra- und Internationale Organisationen -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p data-bbox="160 467 420 536"><b>Politik &amp; Organisationen</b></p> <ul data-bbox="160 570 356 769" style="list-style-type: none"><li>- The Global Compact</li><li>- TUAC</li><li>- OECD</li></ul>	<p data-bbox="447 463 1658 498"><b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b></p> <ul data-bbox="447 550 1275 584" style="list-style-type: none"><li>- eine Schnittstelle zwischen beiden sollte existieren</li></ul> <p data-bbox="447 635 753 669"><b>Absehbarer Trend</b></p> <ul data-bbox="447 721 1658 879" style="list-style-type: none"><li>- bei europäischen Unternehmen ist ein Wandel festzustellen; diese sind fortschrittlicher als amerikanische und japanische in bezug auf CSR</li><li>- sowohl gesetzliche wie freiwillige Maßnahmen, die sich ergänzen, sind zur Umsetzung von CSR bei Unternehmen notwendig</li></ul>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

- Internationale NGO's -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>NGO's</b>  - Transparency International  - WWF	<b>Kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>  - eine direkte Verbindung könnte durchaus hineininterpretiert werden - Aufforderung an Länderkommissionen ergangen, CSR einzubeziehen - CSR sollte eigentlich über CG angesiedelt sein, also eine genau umgekehrte Abhängigkeit darstellen - eine stärkere Regulierung von CSR ist wünschenswert - CSR wird z.Z. noch auf einer empirischen Ebene bearbeitet  <b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b>  - Einfallstore wie Risikomanagement stellen die Verbindung dar, über welche das Management haftbar gemacht werden kann  <b>Weitere Kommentare</b>  - viel zu geringe Sanktionsmechanismen existieren in den USA - aber Haftungsklagen sind dort wesentlich einfacher und wirkungsvoller als in Europa einzubringen

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

## - Kapitalmarkt (1) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>Pensionsfonds</b> - ABP - TIAA CREF	<b>kein direkter Zusammenhang zwischen CSR und Corporate Governance</b>
<b>Investmentfonds</b> - DWS (Deutsche Bank) - DIT (Dresdner Bank) - Allianz - Hermes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CSR ist eine freiwillige Veranstaltung, die aber gute Unternehmensführung symbolisiert und dem Unernehmenswert zugute kommt</li> <li>- CG bedingt nicht CSR, aber sie befruchten sich gegenseitig</li> <li>- in Protokollen von Vorstands- und Aufsichtsratsitzungen nimmt das CSR-Thema zunehmend Raum ein</li> <li>- in einigen Ländern ist die CSR-Thematik bereits Teil des Geschäftsberichtes (F) bzw. gibt es Gesetzesinitiativen, die darauf hinauslaufen (UK)</li> </ul>
<b>Analysten/ Ratingagenturen</b> - Deminor - SAM - WestLB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CG kann die Basis bilden, um CSR weiter nach vorn zu bringen</li> <li>- Stakeholder haben kein Stimmrecht in Hauptversammlungen</li> </ul> <p><b>indirekte Verbindungen können abgeleitet werden</b></p>
<b>Industrieverband</b> - ICGN - ABA	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aus der Risikoabsicherungsperspektive wird CSR zu einem CG Thema</li> <li>- Investoren berücksichtigen diese Frage bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat</li> </ul>

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

## - Kapitalmarkt (2) -

Experten- kategorie	Wesentliche Aussagen
<p><b>Pensionsfonds</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ABP</li> <li>- TIAA CREF</li> </ul> <p><b>Investmentfonds</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DWS (Deutsche Bank)</li> <li>- DIT (Dresdner Bank)</li> <li>- Allianz</li> <li>- Hermes</li> </ul> <p><b>Analysten/ Ratingagenturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deminor</li> <li>- SAM</li> <li>- WestLB</li> </ul> <p><b>Industrieverband</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ICGN</li> <li>- ABA</li> </ul>	<p><b>Perspektive institutioneller Investoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsentscheidungen werden niemals allein auf SRI*-Gesichtspunkten getroffen</li> <li>- konsequentes CSR-Management erhöht den Unternehmenswert</li> <li>- Investmentfondsgesellschaften kümmern sich um CSR ausschließlich aus Marketinggesichtspunkten</li> <li>- Pensionsfonds sind per Gesetz angehalten CSR-Aspekte in ihre Investitionsentscheidung einzubinden; Gewerkschaften können einen starken Einfluss in Sachen CSR ausüben</li> <li>- in UK und USA sind Pensionsfonds immer stärker in CSR Themen engagiert; in D und F wird das mit der Einrichtung von Pensionsfonds kommen</li> <li>- Berechnung aller Kosten, die bisher zu lasten der Allgemeinheit nicht berücksichtigt werden</li> </ul> <p><b>Absehbare Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundsätzlich müssen die CG's der einzelnen Länder weiterentwickelt werden</li> <li>- anschließend wird CSR eine stärkere Beachtung finden, wie z.B. in Großbritannien, wo CG am weitesten fortgeschritten ist</li> </ul>

# Aussagen zur Schnittstelle CSR und Corporate Governance

## - Kapitalmarkt (3) -

<b>Experten- kategorie</b>	<b>Wesentliche Aussagen</b>
<b>Pensionsfonds</b> - ABP - TIAA CREF <b>Investmentfonds</b> - DWS (Deutsche Bank) - DIT (Dresdner Bank) - Allianz - Hermes <b>Analysten/ Ratingagenturen</b> - Deminor - SAM - WestLB  <b>Industrieverband</b> - ICGN - ABA	<ul style="list-style-type: none"><li>- in Deutschland existiert ein vergleichsweise junger und damit noch kleiner Markt für kapitalgedeckte Pensionen; die Fondsverwalter als Stakeholder wie auch das CSR-Thema selbst spielen noch keine bedeutende Rolle</li><li>- in Frankreich befindet sich der Ansatz der kapitalgedeckten Rente noch in der Konzeptphase</li></ul>

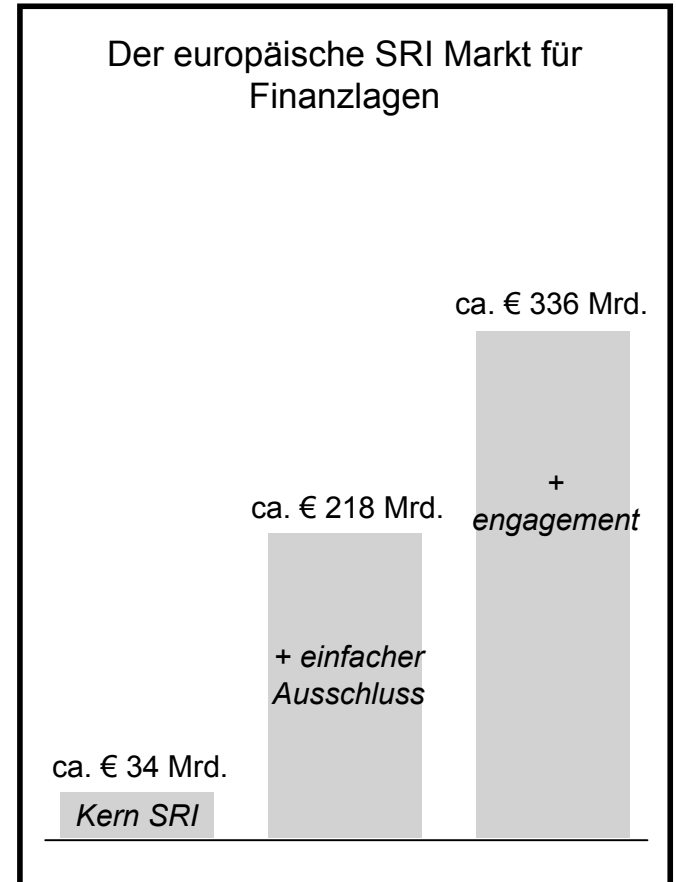
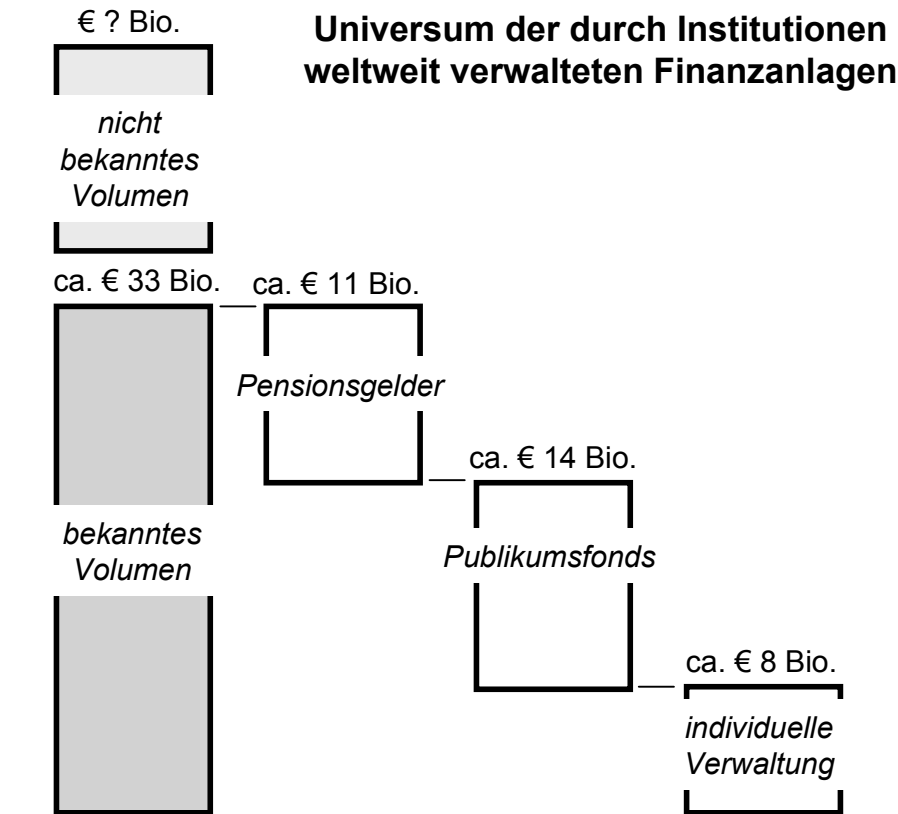
\* SRI = Socially Responsible Investment

Quelle: Expertengespräche; Sustain Consulting

### **3. Bedeutung des Kapitalmarktes**

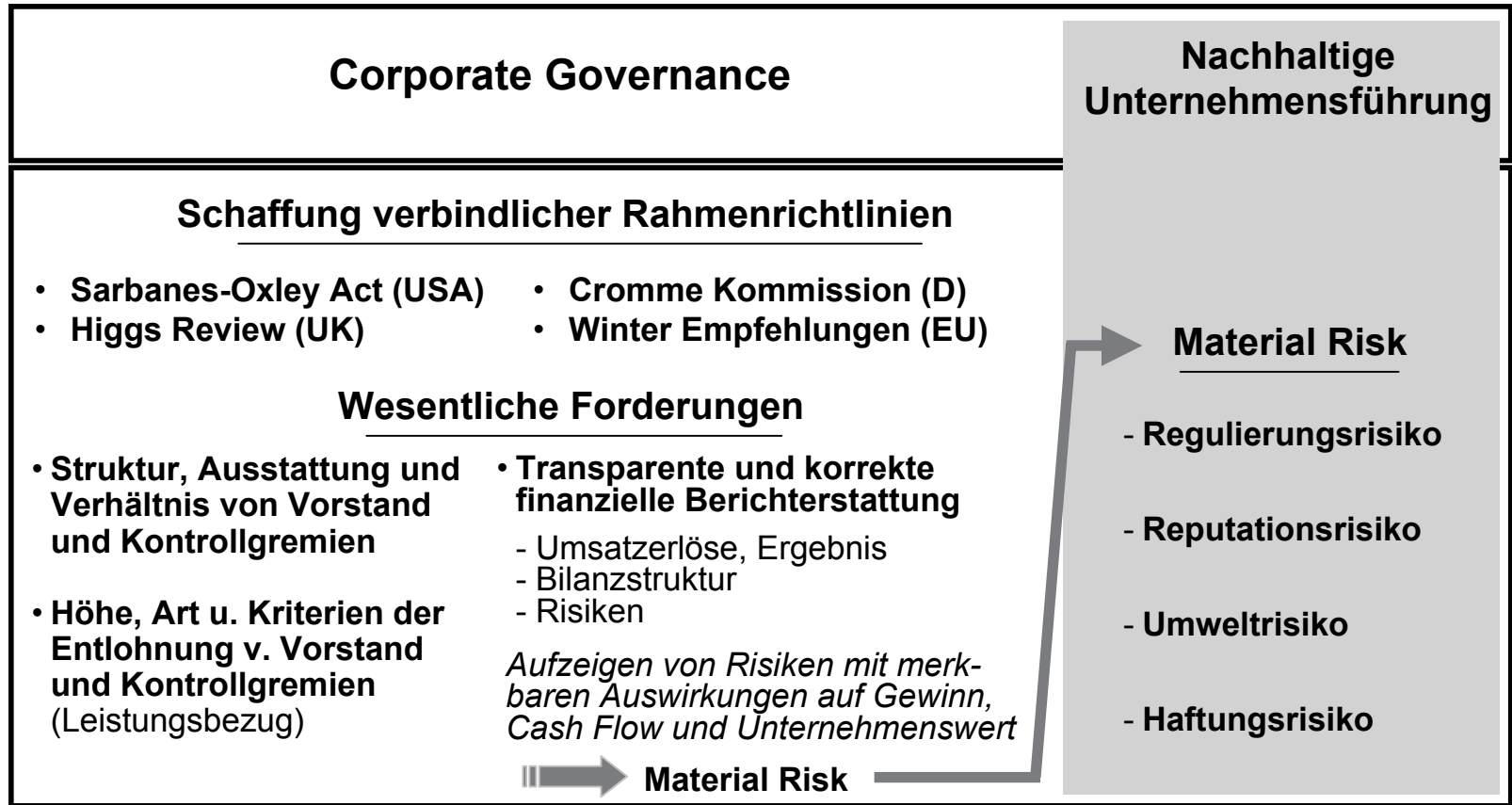
# Die Dimensionen des Kapitalmarktes für institutionell verwaltete Gelder

- Schätzwerte für 2002 -



Quelle: FTfn; Aspire Publications; Eurosif; Sustain Consulting

# CSR wird vom Kapitalmarkt aus Risikobetrachtung mit Corporate Governance in Verbindung gebracht



Quelle: Sustain Consulting

# Insbesondere US und UK Pensionsfonds nehmen aktiven Einfluss auf die Unternehmensführung - „*Engagement Policy*“ genannt

## Pensionsfonds

(CalPERS, ABP, BT Pension u.a.)

- **Bewertung der Corp. Governance Praktiken börsennotierter Unternehmen**
- **Erarbeitung eines Verhaltenskodex ICGN**
  - Ziel: Mobilisierung von Aktionären und Einflussnahme auf Vorstände
  - Abgrenzung zu Investment Fonds von Banken zur Vermeidung von Interessenskonflikten

## Verhaltenskodex des ICGN \*

- Ausübung der Eigentümerverantwortung
- Maßnahmen
  - Wahl in den Aufsichtsrat
  - Koalitionsbildung mit anderen Investoren
  - rechtliche Mittel, einschl. Sammelklagen
- Trennung der Funktionen von Corporate Governance und Fondmanagement

## Private Fund Manager

(Deutsche Asset Management, Berkshire Hathaway u.a.)

- **Aktiveres Einwirken auf das Management zur Wahrung der Aktionärsinteressen**
- **Wesentlicher Ansatzpunkt: Entlohnung der Vorstände**

## geplante Maßnahmen

- Gründung spezieller Investmentvehikel zum Erwerb größerer Aktienpakete (10-15%)
- Ziel: FTSE 250 Unternehmen – später auch kleinere Gesellschaften
- Forderung nach Vertretung im Aufsichtsrat

# Regulierung von Pensionsfonds

- **Deutschland** Direktversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds unterstehen dem BaFin; Anlagen müssen den Grundsätzen der Deckungsstockfähigkeit und Mündelsicherheit entsprechen  
Direktzusagen der Arbeitgeber und Unterstützungskassen unterliegen keinen Auflagen
- **Frankreich** Private Pensionsfonds existieren noch nicht; der Ansatz der kapitalgedeckten Rentensystems steckt noch in der Konzeptphase, ebenso wie die dafür benötigte gesetzliche Regulierung „Agenda 2006“, die in Kürze erwartet wird
- **Großbritannien** Verwalter von Pensionsgeldern unterliegen dem Pension Act von 2000, der vergleichsweise nur geringe Limitationen vorgibt
- **USA** Verwalter privater Pensionsgelder unterliegen dem ERISA Gesetz (Federal Law), welches aber auch auf die Verwaltung anderer Pensionsgelder Einfluss hat; Fondsverwalter öffentlicher Pensionsgelder wie CalPERS werden durch entsprechende State Laws reguliert

# Corporate Governance - das Beispiel CalPERS\*

**CalPERS These: Verbindliche Verhaltensrichtlinien produzieren langfristig die besten Ergebnisse für Aktionäre**

## Eckpunkte der CalPERS Leitlinien

- **Die Risk/ Return Bewertung stellt aus treuhänderischen Gründen das oberstes Entscheidungskriterium dar und steht über nicht-finanzieller Bewertung**
- **CalPERS erwartet Orientierung der Unternehmensführung u.a. an folgenden Verhaltenskodizes:**
  - *Global Sullivan Principles of Corporate Social Responsibility* (Sozialverantwortung)
  - *MacBride Principles* (Sozialverantwortung)
- **Sollten die Unternehmen in Ländern tätig sein, in denen schwere Menschenrechtsverletzungen stattfinden, so ist darüber zu berichten und es werden tatkräftige und zunehmende Maßnahmen zur Abstellung von Defiziten erwartet**
- **Sollte die Unternehmensführung o.g. Kriterien nicht entsprechen, so kann seitens CalPERS zu folgenden Maßnahmen gegriffen werden:**
  - Schriftverkehr und/ oder Treffen mit Unternehmensvertretern
  - Unterstützung von Aktionärsanträgen
  - Verkauf von Aktien

\*CalPERS zählt mit einem Fondsvermögen von ca. US\$ 160 Mrd. zu den größten Pensionsfonds der Welt und hat sich in den letzten Jahren durch ein besonders engagiertes Auftreten u.a. in CSR Themen hervorgetan

# Das Carbon Disclosure Project (CDP) verdeutlicht die Bedeutung des CO2-Themas für institutionelle Investoren

## Struktur und Aufgabenstellung des CDP (www.cdproject.net)

- **Ziel:** Bewertung des eigenen Geschäftsrisikos in Bezug auf Klimawandel durch die Unternehmen und Darstellung der Maßnahmen
- **Projektumfang:** FTSE 500 Unternehmen (größte Unternehmen der Welt nach Kapitalisierung)
- **Initiator:** ursprünglich 35 jetzt 70 instit. Investoren (Fondsvolumen:  $\Sigma$  US\$ 4,5 bzw. 9 Billionen)
- **Projektzeitraum:** Phase 1 = Mai 2002 bis Februar 2003; Phase 2 = November 2003 bis März 2004

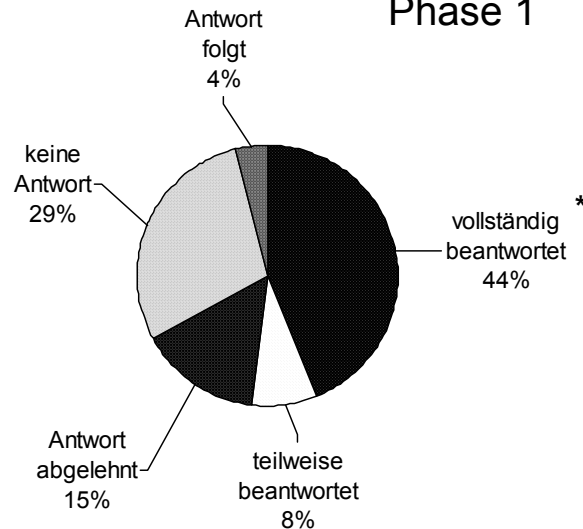
## Beteiligte institutionelle Investoren

### Phase 1

- |                          |                            |                               |
|--------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| • Abbey National         | • CS Group                 | • Merrill Lynch               |
| • Alecta                 | • Domini Social Invest.    | • Morley                      |
| • Allianz Dresdner       | • Gartmore                 | • Munich Re                   |
| • AP2 and 3              | • Henderson                | • Newton                      |
| • Baille Clifford        | • ING Sust. Funds          | • Rabobank                    |
| • Calvert                | • Insight Investment       | • Societe General             |
| • Central Finance Board  | • Jupiter                  | • Storebrand                  |
| • CERES                  | • Local Auth. Pension Fund | • Swiss Re                    |
| • Connecticut Retirement | • Legal & General          | • Threadneedle                |
| • CIS                    |                            | • UBS                         |
|                          |                            | • Universities Superannuation |
|                          |                            | • Walden                      |

## Reaktion der Unternehmen

### Phase 1



\* RWE hat sich an der Befragung beteiligt

Quelle: CDP; Sustain Consulting

# Die wesentlichen Erkenntnisse des CDP (1)

- **Breiter Konsens der befragten Unternehmen über den Handlungsdruck**
  - 80% bestätigten die Bedeutung des Klimawandels als Geschäftsrisiko
  - 35-40% haben bereits konkrete Maßnahmen ergriffen
- **Die finanziellen Folgen des Klimawandels reichen weit über den Bereich der offensichtlichen emissions-intensiven Industrien hinaus**  
(Finanzen, Transport, Halbleiter, Telekom, Elektronik, Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Touristik)
- **Außergewöhnliche Unwetter wurden u.a. als Ursachen für enttäuschende Unternehmensergebnisse für 2002 aufgeführt; für 2003 wird eine vergleichbare Entwicklung erwartet**
- **In der CDP Risikoanalyse auf Unternehmensebene existiert zwischen den Industrien und innerhalb einer Industrie eine breite Varianz bei der Bestimmung des „Carbon Beta“- Faktors** (Höhe des Risikos für die Unternehmensbewertung)
- **Der Finanzsektor verfügt erst im geringen Maße über ausreichende Erfahrung und systematische Ansätze zur Bewertung dieser Risiken**

## Die wesentlichen Erkenntnisse des CDP (2)

- **Unternehmen, die sich frühzeitig mit der Nutzung von Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel befassen, werden sich im Kostenmanagement wettbewerbsmäßig besser positioniert können**
  - kosteneffektive Risikomanagementansätze, z.B. Handel von Emissionszertifikaten
  - Investitionen in erneuerbare Energieträger und CO<sub>2</sub> reduzierenden Technologien
- **Rechtliche Ansprüche können für größere CO<sub>2</sub> Emittenten in erheblichen Haftungsklagen resultieren**
  - Die Entschädigungsbeispiele in den Asbest- und Tabakbranchen werden auch als richtungsweisend für die CO<sub>2</sub>-Thematik betrachtet
  - Die Staatsanwaltschaften von 3 US Bundesstaaten planen, die Environmental Protection Agency zur rechtlichen Regelung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes zu zwingen

**CDP-Fazit: Für Investoren besteht die Notwendigkeit, das CO<sub>2</sub>-Thema ausreichend in ihrer Risikoanalyse und Investitionsentscheidung zu berücksichtigen**

# Das Risiko durch Sammelklagen

## - Kurzdarstellung -

### Definition Sammelklage

- Institut im amerikanischen Recht (sog. class action), bei der eine Partei einen Rechtsstreit stellvertretend für eine gesamte Gruppe führt, ohne dass die Einzelnen als Kläger vor Gericht auftreten
- Hauptanwendungsbereich liegt in Massenverfahren wie Produkthaftungs- oder Aktionärsklagen. (Sammelklagen sind zum lukrativem Betätigungsfeld amerikanischer Anwälte geworden, da Honorar der Anwälte aus der Vergleichs- oder Urteilssumme bestritten wird (20-40% des erstrittenen Betrages))

### Vorraussetzungen

- Anzahl der Geschädigten muss so groß sein, dass nicht alle persönlich als Kläger auftreten können
- Ansprüche aller Kläger müssen die gleichen Rechts- und Tatsachenfragen berühren
- Sammelklage muss fairste und effizienteste Verfahrensart sein

### Wirkungen

- Urteil im Rahmen einer zulässigen Gruppenklage gilt für und gegen alle Mitglieder der Gruppe
- Sammelklage kann bei großer Anzahl von Geschädigten mit entsprechend hohen Schadensersatzforderungen lawinenartige Ausmaße annehmen und ist daher von Unternehmen gefürchtet

# Das Risiko durch Sammelklagen und die Relevanz für die Industrie

## Klimawandel

- **Möglichkeit der Klageeinreichung in den USA und Australien** (*Columbia Journal for Environmental Law*) u. a. bereits diskutiert im Zusammenhang mit:
  - Mineralölindustrie
  - Energieversorger
  - Automobilindustrie
- **Vergleich mit der Entwicklung bei Sammelklagen zu Asbest Schäden** (Washington Institut for Int'l Economics)
- **Standpunkt der Gegner:**
  - Nachweis der Kausalität beim Klimawandel ist schwer darstellbar
- **Standpunkt der Befürworter:**
  - Nachweisbarkeit der wahrscheinlichkeitsgewichtete Haftung
  - Bekanntheit des Risikos von Treibhausgasen seit 1990

# Nachhaltigkeit aus Sicht der Versicherungswirtschaft

- Versicherer beschäftigen sich zunehmend mit der Entwicklung adäquater Risikomanagementsysteme und verlangen den Einsatz dieser Instrumente von Unternehmen
  - adäquate Quantifizierung aller Unternehmensrisiken
  - Schaffung aussagekräftiger Reportingmechanismen
- Mangelnde Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung wird zunehmend als ein wichtiger Risikofaktor erkannt
- Die negativen Auswirkungen von Reputationsdefiziten beziehen sich auf
  - Behinderung des Unternehmenswachstums
  - erhöhter Aufwand zur Verbesserung des Unternehmensimages
  - sinkende Attraktivität der Aktie bei Investoren
- Die Senkung der CO<sub>2</sub> Emissionen stellt die wesentlichen Herausforderungen für die Versorgungsindustrie dar
  - gemäß der aktuellen Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
  - Notwendigkeit der Etablierung von Zertifikathandel
  - erhebliche finanzielle Auswirkungen durch lange Planungszeiten und Investitionshöhe

# Die größten Bedrohungen für die Wirtschaft

- Befragung der FTSE 100 Unternehmen -

## Die größten Bedrohungen

- Geschäftsunterbrechung
- **Reputationsverlust**
- Produkthaftung/ Markenschutz
- Physical Damage
- General Liability
- Mitarbeiterunfälle
- Anpassungsdefizite
- **Umweltverschmutzung**
- Professional Indemnity
- Mißerfolg strat. Allianzen
- Haftung von Führungskräften
- Mitarbeiterrekrutierung
- Computerkriminalität
- 13. Andere Straftaten
- 13. Politisches Risiko
- 16. Umweltverantwortung**
- 17. Terrorismus

## Die größten Chancen zur Wertsteigerung

- **Reputationsverlust**
- Produkthaftung/ Markenschutz
- Physical Damage
- Geschäftsunterbrechung
- 5. Anpassungsdefizite
- 5. Mißerfolg strat. Allianzen
- 7. General Liability
- 8. Umweltverschmutzung**
- 9. Mitarbeiterunfälle
- 10. Mitarbeiterrekrutierung
- 11. Professional Indemnity
- 12. Computerkriminalität
- 13. Umweltverantwortung**
- 14. Politisches Risiko
- 15. Andere Straftaten
- 16. Haftung von Führungskräften
- 16. Terrorismus

Quelle: The Aon European Risk Management & Insurance Survey 2002/03; Sustain Consulting

## Anhang

- Übersicht der Ansätze für eine indirekte Ableitung von CSR im Rahmen von CG
  - Umweltinformationsgesetz
  - Erläuterung der Abkürzungen

# Übersicht über mögliche „Einfallstore“ für CSR Themen in den einzelnen Corporate Governance Kodizes



Deutschland	UK	Frankreich	USA
Deutscher Corporate Governance Kodex (in der Fassung vom 21. Mai 2003)	The Combined Code on Corporate Governance, July 2003	Corporate Governance of Listed Corporations, October 2003	Sarbanes-Oxley Act, July 2002
<b>a. Risikomanagement</b>			
3.4. Informationsversorgung	C.2 Internal Control	2.3 Off-balance-sheet items and risk disclosure	SEC. 601. Authorization of Appropriations
4.1.4 Risikomanagement/ Risikocontrolling			
5.2 Funktion des Aufsichtsrates (u. a. beim Risikomanagement)			
5.3.2 Einrichtung eines internen Audit Committee (u. a. zu Fragen des Risikomanagements)			
<b>b. Transparenz</b>			
2.3.3 Vermittlung der Rechte der Aktionäre	A.4 New directors on the board	3.2 Disclosure of the option selected	SEC. 401. Disclosures in Periodic Reports
3.10 Bericht über Corporate Governance	B.2 Remuneration	7.2.1 Minority shareholders in controlled corporations	
6. Transparenz	C.1- C.3 Financial Reporting		
<b>c. Rechtsverbindlichkeit</b>			
Rechtsverbindlich seit 26.07.2002	Rechtsverbindlich seit 1. November 2003	Rechtsverbindlich seit 15. Mai 2001 Im Code du Commerce (texte 225 102 1) ist die Berichtspflicht für Umwelt- und Sozialaspekte festgelegt	Rechtsverbindlich seit Juli 2002 (PUBLIC LAW 107-204—JULY 30, 2002)

Quelle: Kodices; Sustain Consulting

# Deutschland – Deutscher Corporate Governance Kodex (I)

## - Textstellenbezüge -

### a. Risikomanagement

Artikel	Inhalt
3.4	Die ausreichende Informationsversorgung des Aufsichtsrats ist gemeinsame Aufgabe von Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanter Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. (...)
4.1.4	Der Vorstand sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen. → § 91 II AktG (Quelle: Interview Freshfields, 24.2, Interview Elduweik/BMJ, 24.2)
5.2	Der Aufsichtsratsvorsitzende soll mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands regelmäßig Kontakt halten und mit ihm die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens beraten. (...) → § 111 AktG (Quelle: Interview Elduweik/BMJ, 24.2)
5.3.2	Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. (...)

### b. Transparenz

Artikel	Inhalt
2.3.3	Die Gesellschaft soll den Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte erleichtern. Auch bei der Stimmrechtsvertretung soll die Gesellschaft die Aktionäre unterstützen. Der Vorstand soll für die Bestellung eines Vertreters für die weisungsgebundene Ausübung des Stimmrechts der Aktionäre sorgen; dieser sollte auch während der Hauptversammlung erreichbar sein.
3.10	Vorstand und Aufsichtsrat sollen jährlich im Geschäftsbericht über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Hierzu gehört auch die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen dieses Kodex. Dabei kann auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. → § 161 AktG (Quelle: Interview Prof. Schwark, 24.2, Dr. von Blomberg 24.02)
6	Transparenz
6.1	Der Vorstand wird neue Tatsachen, die im Tätigkeitsbereich des Unternehmens eingetreten und nicht öffentlich bekannt sind, unverzüglich veröffentlichen, wenn sie wegen der Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage oder auf den allgemeinen Geschäftsverlauf geeignet sind, den Börsenpreis der zugelassenen Wertpapiere der

Quelle: Deutscher Corporate Governance Kodex, Fassung vom 21. Mai 2003

# Deutschland – Deutscher Corporate Governance Kodex (II)

## - Textstellenbezüge -

### b. Transparenz (Fortsetzung)

Gesellschaft erheblich zu beeinflussen.

(...)

6.3 Die Gesellschaft wird die Aktionäre bei Informationen gleich behandeln. Sie soll ihnen unverzüglich sämtliche neuen Tatsachen, die Finanzanalysten und vergleichbaren Adressaten mitgeteilt worden sind, zur Verfügung stellen.

6.4 Zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger soll die Gesellschaft geeignete Kommunikationsmedien, wie etwa das Internet, nutzen.

6.5 Informationen, die die Gesellschaft im Ausland aufgrund der jeweiligen kapitalmarktrechtlichen Vorschriften veröffentlicht, sollen auch im Inland unverzüglich bekannt gegeben werden.

# UK – The Combined Code on Corporate Governance

## - Textstellenbezüge -

### a. Risikomanagement

Artikel Inhalt

1.C.2 Internal Control

Main Principle

The board should maintain a sound system of internal control to safeguard shareholders' investment and the company's assets.

Code Provision

The board should, at least annually, conduct a review of the effectiveness of the group's system of internal control and should report to shareholders that they have done so. The review should cover all controls, including financial, operational and compliance controls and risk management.

### b. Transparenz

Artikel Inhalt

1.A.4 Appointments to the Board

There should be a formal, rigorous and transparent procedure for the appointment of new directors to the board.

1.B.2 Remuneration – Procedure

Main Principle

There should be a formal and transparent procedure for developing policy on executive remuneration and for fixing the remuneration packages of individual directors. No director should be involved in deciding his or her own remuneration.

Supporting Principles

The remuneration committee should consult the chairman and/or chief executive about their proposals relating to the remuneration of other executive directors. The remuneration committee should also be responsible for appointing any consultants in respect of executive director remuneration. Where executive directors or senior management are involved in advising or supporting the remuneration committee, care should be taken to recognise and avoid conflicts of interest. The chairman of the board should ensure that the company maintains contact as required with its principal shareholders about remuneration in the same way as for other matters.

1.C.1 Financial Reporting

Main Principle

The board should present a balanced and understandable assessment of the company's position and prospects.

Quelle: The Combined Code on Corporate Governance, July 2003

# Frankreich – Corporate Governance of Listed Corporations

## - Textstellenbezüge -

### a. Risikomanagement

Artikel Inhalt

2.3 Off-balance-sheet items and risk disclosure

Each listed corporation should have reliable internal procedures to identify and evaluate its commitments and risks, and provide shareholders and investors with relevant information in this respect. For such purposes: the annual report should specify the internal procedures set up to identify and monitor off-balance-sheet-commitments, and to evaluate the corporation's material risks (...)

### b. Transparenz

Artikel Inhalt

3.2 Separation of the Offices of Chairman and Chief Executive Officer – Disclosure of the option selected

Without seeking to determine the issue whether one form should be preferred to another, it should be emphasized that the main form of regulation should come from transparency: transparency between the executive and the Board of Directors, transparent management in relation to the market and transparency in relations with shareholders, in particular at the time of the general meeting. In this respect, it is essential for the shareholders and third parties to be fully informed of the choice made between separation of the offices of chairman and chief executive officer and maintenance of these positions as a single office. In addition to the forms of disclosure required by decree, the annual report is the medium for the disclosure to which shareholders are entitled, and the Board should report to them the grounds and justification for its decisions.

7.2.1 Minority shareholders in controlled corporations

When a corporation is controlled by a majority shareholder (or a group of shareholders acting in concert), the latter assumes a specific responsibility to the other shareholders which is direct and separate from that of the Board of Directors. That shareholder must take particular care to avoid possible conflicts of interest, to secure transparency of the information provided to the market, and to take all interests into account fairly.

# USA – Sarbanes-Oxley Act

## - Textstellenbezüge -

### a. Risikomanagement

Artikel Inhalt

Sec. 601 Authorization of Appropriations

Section 35 of the Securities Exchange Act of 1934 (15 U.S.C. 78kk) is amended to read as follows:

"SEC. 35. AUTHORIZATION OF APPROPRIATIONS.

"In addition to any other funds authorized to be appropriated to the Commission, there are authorized to be appropriated to carry out the functions, powers, and duties of the Commission, \$776,000,000 for fiscal year 2003, of which—

"(1) \$102,700,000 shall be available to fund additional compensation, including salaries and benefits, as authorized in the Investor and Capital Markets Fee Relief Act (Public Law 107–123; 115 Stat. 2390 et seq.);

"(2) \$108,400,000 shall be available for information technology, security enhancements, and recovery and mitigation activities in light of the terrorist attacks of September 11, 2001; and

"(3) \$98,000,000 shall be available to add not fewer than an additional 200 qualified professionals to provide enhanced oversight of auditors and audit services required by the Federal securities laws, and to improve Commission investigative and disciplinary efforts with respect to such auditors and services, as well as for additional professional support staff necessary to strengthen the programs of the Commission involving Full Disclosure and Prevention and Suppression of Fraud, risk management, industry technology review, compliance, inspections, examinations, market regulation, and investment management."

### b. Transparenz

Artikel Inhalt

Sec. 401. Disclosures in Periodic Reports

(i) ACCURACY OF FINANCIAL REPORTS.—Each financial report that contains financial statements, and that is required to be prepared in accordance with (or reconciled to) generally accepted accounting principles under this title and filed with the Commission shall reflect all material correcting adjustments that have been identified by a registered public accounting firm in accordance with generally accepted accounting principles and the rules and regulations of the Commission.

# Erläuterung der Abkürzungen

ABA	Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung
AFEP	Association Française des Entreprises Privées
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
CalPERS	California Public Sector Retirement System
CDP	Carbon Disclosure Project
CG	Corporate Governance
CSR	Corporate Social Responsibility
ECGI	European Corporate Governance Initiative
FTSE	Globaler Indexprovider der Financial Times und der Londoner Börse
IAS	International Accounting Standards
ICGN	International Corporate Governance Network
IÖW	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
LSE	London School of Economics
NABU	Naturschutzbund Deutschland
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
PwC	PriceWaterhouseCoopers
SAM	Sustainable Asset Management Group
SEC	U.S. Securities and Exchange Commission
SOA	Sarbanes-Oxley Act
SRI	Socially Responsible Investment
TIAA CREF	US-amerikanischer Pensionsfond
TUAC	Trade Union Advisory Committee